

Einer fährt ins Neureuther-Camp

U12-Schülercup-Finale an der Firstalm: Jan Grünewald wird Gesamtfünfter und darf mit dem Slalomstar trainieren

VON EWALD SCHEITTERER

Spitzing – Einmal mit Felix Neureuther Skifahren, dieser Traum geht für die jeweils sechs besten Mädchen und Buben beim Bundesfinale des U12-Schülercups in Erfüllung. Als Belohnung für die guten Resultate in der Rennserie sind sie vom Verband zu einem mehrtägigen Trainingslager mit dem Slalom-Vize-Weltmeister eingeladen. Aus dem Skiverband Oberland (SVO) hat sich Jan Grünewald (SG Hausham) dieses besondere Zuckerl verdient, er wurde Fünfter. Franziska Schelle (SC Kreuth) hat die Teilnahme als Siebte nur äußerst knapp verpasst.

In fünf Regionen aufgeteilt hatte sich der Ski-Nachwuchs aus ganz Deutschland in sechs Rennen für das dreitägige Finale im Landkreis qualifizieren können. Bei der dreitägigen Veranstaltung, die die Skiabteilung der SG Hausham am Firstalm-Hang im Spitzinggebiet organisiert hatte, mussten die über 100 Starter nochmal zwei Vielseitigkeits- und einen sogenannten Technik-Wettbewerb bestreiten. „Da sind die Kinder noch einmal richtig gefordert worden“, sagt SG-Abteilungsleiter Ottmar Fuchs. Vor allem beim Technikbewerb am Sonntag, als die Mädchen und Buben unter anderem ins unpräparierte Gelände gejagt wurden, hatten einige ziemlich zu kämpfen.



Gefordert im Gelände: Im Rennen waren Jan Grünewald (o.l.) und Franziska Schelle (o.r.) die schnellsten SVO-Fahrer. Doch schnell ist nicht immer schön, denn im Technik-Wettbewerb kamen die beiden nur auf Rang 33 beziehungsweise 25. Für Grünewald (Bild l., 4.v.l. mit der schwarz-grünen Jacke) reichte es dennoch unter die Top Sechs der Gesamtwertung, die bei der Siegerehrung ausgezeichnet wurden.

FOTOS: EWS (2) / TDA

Gefordert waren auch die Haushamer, die während der drei Wettkampftage rund 40 ehrenamtliche Helfer aufboten. Bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen klappte die Organisation wie am Schnürchen und Fuchs konnte strahlen: „Es ist fast alles einfach hervorragend gelaufen.“ Nur am Montag spielte das Wetter nicht mehr mit. Wegen des immer dichter werdenden Nebels musste der Wettbewerb nach dem ersten Bub abgebrochen werden. Lediglich die Mädchen konnten gewertet werden.

Am Wochenende hingegen herrschten bei Sonnenschein beste Bedingungen. Schnellste Oberlandlerin am ersten Renntag war Franziska Schelle (SC Kreuth) auf Rang fünf bei den Mädchen. Bei den Buben fuhr Grünewald mit Rang zwei sogar aufs Stockerl. Ihre gute Form unterstrich Schelle dann auch am Montag als Dritte mit einem Podestplatz. Beim Technikbewerb am Sonntag, bei dem die jungen Rennläufer drei verschiedene Aufgaben zu absolvieren hatten, überzeugte Kilian Hütter (SG Hausham) auf Rang sechs und Juliane Glaner (SC Rottach-Egern) als Zwölfte.

Bei der anschließenden Gesamt-Siegerehrung freuten sich die Besten nicht nur auf das „Felix Neureuther Trainingscamp“ sondern auch über zahlreiche wertvolle Sachpreise aus der Tombola.